

- Pressemitteilung - Pressemitteilung - Pressemitteilung - Pressemitteilung -

Pfedelbach, den 17. Oktober 2011 (2 Seiten)

Gutes Licht spart Geld - davon konnten sich die 100 Teilnehmer des 4. Süddeutschen Energieeffizienztag 2011 der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken und des Modell Hohenlohe e.V. überzeugen

„Gutes Licht erhöht die Motivation und spart Geld“, sagte Stefan Gölz der IHK Heilbronn-Franken, zur Eröffnung des Erfahrungsaustausches mit dem Thema „Energieeffiziente Beleuchtung“. Der Süddeutsche Energieeffizienztag fand als Kooperationsveranstaltung des Modell Hohenlohe e.V. mit der IHK Heilbronn-Franken zum 4. Mal statt. „Wir wollten den Austausch für Teilnehmer in den EnergieEffizienz-Tischen und darüber hinaus in Gang setzen. Das war die Idee für den 1. Süddeutschen Energieeffizienztag 2008“, so Jutta Bauer, Geschäftsführerin des Modell Hohenlohe in ihrem Grußwort. Dass diese Idee Fuß gefasst hat, zeige die heutige Veranstaltung: „Der Energieeffizienztag ist eine wichtige Plattform zur fachlichen Information und zum Austausch für alle an Energieeffizienz interessierten Unternehmen der Region geworden“.

Diesjähriger Schwerpunkt war die energieeffiziente Beleuchtung. Dass es sich dabei um ein weites und komplexes Feld handelt, darin waren sich alle einig. Fundiert und neutral informierten die Fachreferenten über die verschiedenen Facetten wie Lichtmanagement, intelligente Beleuchtung, optimale Tageslichtnutzung und die heutige LED-Technik.

„Leuchten beleuchten macht keinen Sinn. Nur eine effizient eingesetzte Lichttechnik, die gut geplant wurde, ist wirklich energieeffizient“, brachte es Andreas Picklein von OSRAM auf den Punkt.

„Nur wenn ich weiß, wo das Licht hin muss, kann ich richtig planen“. Denn dass ein großes Potenzial in der Beleuchtungsoptimierung existiert wissen viele, wie sie am besten umgesetzt werden kann ist dagegen oft nicht ganz klar. „Es gibt viele verschiedene energiesparende Lichtsysteme. Ihre Auswahl und ihre fachliche Anwendung entscheiden über das Einsparungspotenzial“, erläuterte Lichtplaner Torsten Wedler.

Über die zugrundeliegenden physikalischen Rahmenbedingungen und die Vor- und Nachteile in der Umrüstung von Leuchtröhren informierte Sebastian Bartlakowski.

Beispielhaft steht das Unternehmen RECARO Aircraft Seating GmbH & Co. KG da, führte danach Andreas Ramlow als Best Practice Referent aus. RECARO spart jährlich mit der Sanierung einer Hallenbeleuchtung im Vergleich zu den aktuellen Stromkosten ca. 146.875,- Euro ein. Das Projekt amortisierte sich in 1,91 Jahre, die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit lag hauptsächlich in den Strom- und Wartungskosten.

In Workshops vertieften die Beleuchtungsexperten die Aussagen der Fachreferenten und zeigten auf:

Vorausschauende Planung ist gut und zahlt sich aus, vermieden sollte die oft noch stiefmütterliche Behandlung der Beleuchtung beim Neubau. Wertlegen sollte man in jedem Fall auf eine fundierte Fachplanung. Die Umrüstung auf effizientere Technik ist bei vorhandenen Beleuchtungen je nach Größe und eingesetzten Stromkosten ein Thema, sie ist so nicht nur ökologisch sinnvoll, sie macht auch wirtschaftlich Sinn.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Jutta Bauer
Geschäftsführerin Modell Hohenlohe e.V.
Weststraße 37
74629 Pfedelbach
Tel.: 07941 / 64 63 0 10
E-Mail: j.bauer@modell-hohenlohe.de
www.modell-hohenlohe.de